



Informeller Beobachtungsbogen für die Überprüfung der Vorläuferfähigkeiten

Im Lehrplan Grundschule Nordrhein-Westfalen für das Fach Deutsch (2021) werden Vorläuferfähigkeiten als Grundlage für ein erfolgreiches Lernen im Deutschunterricht betrachtet: "Kinder können die fachlichen Kompetenzen im Deutschunterricht dann erfolgreich erwerben, wenn sie die grundlegenden Vorläuferfähigkeiten erworben haben." (MSB NRW, 2021, S. 17).



Weitere Informationen zu Vorläuferfähigkeiten

INFO



Zu den Vorläuferfähigkeiten zählen hierbei insbesondere die **phonologische Informationsverarbeitung** mit der **phonologischen Bewusstheit**, dem **phonologischen Arbeitsgedächtnis** sowie der **Benennungsgeschwindigkeit**, die **pragmatische Bewusstheit**, die **syntaktische Bewusstheit** und die **Wortbewusstheit**.

Diese Vorläuferfähigkeiten entwickeln Kinder oftmals schon vor dem Schuleintritt, sodass der Anfangsunterricht im Fach Deutsch darauf aufbauen kann. Jedoch werden die Kinder mit unterschiedlich weit entwickelten Vorläuferfähigkeiten eingeschult - aus diesem Grund ist eine Diagnostik zu Beginn des ersten Schuljahres wichtig, um auf dieser Basis ggf. eine individuelle Förderung anschließen zu können. Neben standardisierten Diagnostiken kann auch eine unterrichtsbegleitende, informelle Beobachtung wichtige Hinweise auf das individuelle Entwicklungsniveau der Vorläuferfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler geben.

Ziele

- Erster Überblick über den Entwicklungsstand der relevanten fachspezifischen Vorläuferfähigkeiten für den Schriftspracherwerb.

- Überblick über die weitere Entwicklung der Vorläuferfähigkeiten als Verlaufsdiagnostik.
- Hinweise (auch für die sozialpädagogischen Fachkräfte), in welchen Vorläuferfähigkeiten einzelne Kinder gefördert werden müssen.
- Einschätzungshilfe, bei welchen Kindern ein genaueres Hinsehen in Form einer standardisierten Diagnostik nötig ist.

Aussagekraft

Mittels relevanter Beobachtungskriterien kann eine nicht standardisierte Einschätzung der Vorläuferfähigkeiten erfolgen, die im Zweifelsfall eine genauere Förderdiagnostik erfordert. Für eine hohe Aussagekraft sollten geeignete standardisierte Testverfahren eingesetzt werden. In NRW können Ergebnisse aus informellen (Beobachtungs-)Verfahren zur Leistungsbewertung und -rückmeldung und zur Beurteilung der Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern herangezogen werden (vgl. Schulgesetz des Landes NRW, §48 Abs. 2; Lehrplan Deutsch des Landes NRW 2021, S. 33).



Weitere informelle und standardisierte Diagnostikverfahren

Einsatzmöglichkeiten

Der Bogen dient der informellen Beobachtung der Kinder in der Schuleingangsphase. Die Kriterien geben Hinweise auf Beobachtungsaspekte und können gleichzeitig als Übungsformen zur Förderung der Vorläuferfähigkeiten verwendet werden. Der Beobachtungsbogen kann unterrichtsbegleitend und/oder zu verschiedenen Zeitpunkten durchgeführt werden. Um die Entwicklung der Kinder zu betrachten, kann ebenfalls notiert werden, wann die individuellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler das nächste "Wachstumsstadium" erreicht haben.



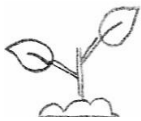
Erläuterung der Symbole

Durch die Symbolik der wachsenden Pflanze soll die Entwicklung (also das Wachstum) von bspw. Kompetenzen in den Fokus gestellt werden - und kein punktueller Zustand.

Stufe 1: Erste Ansätze einer Kompetenzentwicklung sind vorhanden, diese müssen sich noch weiterentwickeln.



Stufe 2: Die Kompetenz ist bereits auf einem basalen Niveau vorhanden, eine Weiterentwicklung ist noch notwendig.



Stufe 3: Die Kompetenz kann schon sicher angewendet werden. Sie kann noch weiter vertieft werden.



Stufe 4: Die Kompetenz ist vollständig / auf einem hohen Niveau vorhanden. Eine weitere Förderung ist nicht notwendig.



Förder-
möglich-
keiten

Überprüfungsmaterial

Die Kategorien lassen sich überwiegend im schulischen Alltag beobachten. Für detaillierte Analysen kann es zusätzlich sinnvoll sein, einzelne Fähigkeiten durch ein informelles Screening zu testen.

Folgende Bereiche können durch ein informelles Screening spezifischer überprüft werden:

- Merken von Quatschwörtern/Reihenfolgen
- Kennen von Liedern/Klatschspielen
- Bilden von Reimen
- Segmentieren von Wörtern in Silben
- Benennen von Anlauten
- Heraushören von Lauten
- Schnelles Benennen von Farben/Bildern
- Gliedern von Sätzen in Wörter
- Austauschen von Wörtern durch Synonyme
- Bilden und Umstellen von grammatikalisch korrekten Sätzen



Beobachtungsbogen Vorläuferfähigkeiten

Name:				
Datum:				
Phonologische Informationsverarbeitung				
Phonologisches Arbeitsgedächtnis				
... kann sich Quatschwörter/Reihenfolgen merken.				
... kennt Lieder/Klatschspiele auswendig.				
Phonologische Bewusstheit				
... kann Reime bilden.				
... kann Wörter in Silben segmentieren.				
... kann Anlaute benennen.				
... kann Laute heraushören.				
Benennungsgeschwindigkeit				
... kann Farben/Bilder schnell benennen.				

Wortbewusstheit				
... kann Sätze in Wörter gliedern (mündlich).				
... kann Wörter durch Synonyme austauschen.				

Syntaktische Bewusstheit				
... spricht in grammatikalisch richtigen Sätzen.				
... kann aus Wörtern Sätze formulieren.				
... kann Sätze umstellen.				

Pragmatische Bewusstheit				
... kann sich verständlich mitteilen.				
... kann sich situationsangemessen ausdrücken.				

Wortschatz				
... hat einen altersgerechten Wortschatz.				
... kann Begriffe mit eigenen Worten erklären.				

Bemerkungen:	
---------------------	--



Material Beobachtungsbogen: Merken von Quatschwörtern und Reihenfolgen



Die Wörter werden den Kindern in normaler Sprechgeschwindigkeit vorgesprochen. Die Schüler*innen und Schüler sollen diese in der korrekten Reihenfolge nachsprechen. Hierbei kann das Bild eines Papageien, der alles nachspricht, verwendet werden.

Anzahl Wörter	Wörter	Notation
3 Realwörter	Ball - Mann - Tisch	
	Baum - Hund - Kuh	
	Bus - Schuh - Hemd	
	Kopf - Eis - Ohr	
4 Realwörter	Haus - See - Gras - Boot	
	Rock - Topf - Mann - Hand	
	Hut - Bett - Mond - Stern	
	Uhr - Tür - Kamm - Eis	
5 Realwörter	Kopf - Baum - Hemd - Mann - Haus	
	Tisch - Schuh - Topf - Bett - Kuh	
	Hund - Ball- Rad - Ohr - Eis	
	Bein - Bus - Arm - Bär - Bauch	

Anzahl Wörter	Wörter	Notation
2 Pseudowörter	lesa - rude	
	breno - tole	
	rala - mela	
	tara - bumo	
3 Pseudowörter	tafa - soni - wifo	
	rale - bara - nilo	
	pali - liso - wiro	
	rene - mire - salu	
4 Pseudowörter	telo - lefi - wifo - sali	
	baro - mari - poli - mafi	
	mali - lowi - rana - goli	
	nolu - fira - gasi - koru	



Material Beobachtungsbogen: Kennen von Liedern und Klatschfolgen

Um zu testen, ob Schülerinnen oder Schüler Lieder bzw. Klatschspiele auswendig können, bietet es sich an, feste Lieder oder Klatschspiele als gemeinsames Ritual einzuführen. Hier können zum Beispiel ein Begrüßungsreim im Morgenkreis oder ein Abschlusslied zum Ende der Stunde oder des Schultages verwendet werden.

Reime zur Begrüßung:

Guten Morgen, liebe Augen, liebe Ohren, lieber Mund.

Guten Morgen, liebe Schultern, lieber Bauch so kugelrund.

Guten Morgen, liebe Hände, liebe Füße, liebe Knie, auch den Po, auf dem ich sitze, den vergess' ich nie.

Guten Morgen, liebe Leute, so begrüßen wir uns heute.

Guten Morgen, es ist kurz nach acht.

Wir klatschen in die Hände und springen in die Luft. Es ist schön, dass wir uns wiedersehen.

Ich bin da. (auf uns selbst zeigen) 2 Mal klatschen

Du bist da. (auf wen anders zeigen) 2 Mal klatschen

Wir sind da. (mit dem Finger einen Kreis zeigen) 2 Mal klatschen

Hipp Hipp! Hurra! (Arme nach oben strecken)

Reime zur Verabschiedung:

Die Schule ist aus.

Wir gehen nach Haus'.

Und bevor wir jetzt gehen, sagen wir „Auf Wiedersehen!“.

1, 2, 3 die Schule ist vorbei.

4, 5, 6 das ist ja wie verhext.

7, 8, 9, 10 tschüss und auf Wiedersehen.

(mit den Fingern die Zahlen zeigen und Bewegungen zum Spruch machen)



Weitere Reime:

Morgens früh um sechs

Morgens früh um sechs
kommt die kleine Hex.
Morgens früh um sieb'n
schabt sie gelbe Rüb'n.
Morgens früh um acht
wird Kaffee gemacht.
Morgens früh um neun
geht sie in die Scheun'.
Morgens früh um zehn
holt sie Holz und Spän'.
Feuert an um elf,
kocht dann bis um zwölf.
Fröschebein und Krebs und Fisch,
hurtig Kinder, kommt zu Tisch!

Kastanien häng' am Baum....

Kastanien häng' am Baum, Baum, Baum,
da gehn' wir alle schau'n, schau'n, schau'n,
wir nehmen Tüten mit, mit, mit,
und sammeln sie zu dritt, dritt, dritt,
dann gehen wir nach Haus, Haus, Haus
und basteln draus ne Maus, Maus, Maus



Material Beobachtungsbogen: Bilden von Reimen

Die Karten können ausgeschnitten und beispielsweise als Memory verwendet werden. Als weitere Schwierigkeitssteigerung kann jeweils nur ein Teil des Reimpärchens verwendet werden, um dazu frei Reimwörter zu finden.











Material Beobachtungsbogen: Segmentieren von Wörtern in Silben

Die Fähigkeit, Silben zu identifizieren, kann über unterschiedliche Wege abgetestet werden. Hauptsächlich bietet sich das „Klatschen“ der Wörter an, das heißt, die Kinder sprechen sich die Wörter vor und klatschen dabei einmal pro Silbe in die Hände (Variante 1). Als weitere Möglichkeit, können auch die Silbenbögen unter die Wörter gezeichnet werden (Variante 2).

Variante 1: Wie häufig kannst beim Aussprechen des Wortes klatschen?







Übungswörter:

Bei diesen Wörtern kann dir deine Lehrerin/dein Lehrer gerne noch helfen.

 Blume	
 Krokodil	
 Ball	



















Testwörter:

Ab hier kannst du versuchen, die Aufgabe alleine zu lösen.

 Baum	
 Sonne	
 Schaufel	



Material Beobachtungsbogen: Segmentieren von Wörtern in Silben

 Rakete	
 Ente	
 Arm	
 Auto	
 Hase	
 Bade- wanne	
 Elefant	
 Hund	
 Kranken- wagen	






Material Beobachtungsbogen: Segmentieren von Wörtern in Silben

Variante 2: Wie viele Silbenbögen kannst du einzeichnen?




Übungswörter:




Bei diesen Wörtern kann dir deine Lehrerin/dein Lehrer gerne noch helfen.




 Blume	 Krokodil	 Ball




Testwörter:

Ab hier kannst du versuchen, die Aufgabe alleine zu lösen.

 Baum	 Sonne	 Schaufel

 Rakete	 Ente	 Arm

 Auto	 Hase	 Badewanne

 Elefant	 Hund	 Krankenwagen























Material Beobachtungsbogen: Benennen von Anlauten





























Die Fähigkeit, Anlaute zu benennen, kann abgeprüft werden, in dem die Kinder aus mehreren Wörtern die zwei Wörter mit dem gleichen Anlaut identifizieren.

Welche zwei Wörter haben den gleichen Anfangsbuchstaben?
Kreuze die beiden Bilder mit dem gleichen Anfangsbuchstaben an.

Beispiel: Die Wörter „Ball“ und „Bus“ fangen beide mit dem Laut „B“ an und gehören zusammen.

 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>



 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>
 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>	 <input type="checkbox"/>












Material Beobachtungsbogen: Heraushören von Lauten

Die Fähigkeit, bestimmte Laute zu identifizieren, kann nur mündlich abgeprüft werden. Hierfür müssen die Wörter und die entsprechende Frage den Kindern vorgelesen werden. Die Laute sollten hierbei laut- und nicht buchstabengetreu vorgelesen werden.

Die Position der Laute im Wort muss hierbei nicht bestimmt werden.










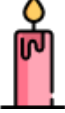


Arbeitsanweisung: Welche Laute kannst du hören?

Beispiel: Kannst du den Laut „A“ in dem Wort „Ampel“ hören?

	Hörst du den Laut „O“ in dem Wort „Schuh“?	
	Hörst du den Laut „G“ in dem Wort „Igel“?	
	Hörst du den Laut „G“ in dem Wort „Kuchen“?	
	Hörst du den Laut „E“ in dem Wort „Esel“?	
	Hörst du den Laut „Z“ in dem Wort „Tasse“?	
	Hörst du den Laut „F“ in dem Wort „Elefant“?	
	Hörst du den Laut „L“ in dem Wort „Schmetterling“?	
	Hörst du den Laut „L“ in dem Wort „Rakete“?	
	Hörst du den Laut „P“ in dem Wort „Ball“?	



Material Beobachtungsbogen: Heraushören von Lauten

	Hörst du den Laut „B“ in dem Wort „Bus“?	
	Hörst du den Laut „L“ in dem Wort „Löwe“?	
	Hörst du den Laut „W“ in dem Wort „Fisch“?	
	Hörst du den Laut „O“ in dem Wort „Hose“?	
	Hörst du den Laut „T“ in dem Wort „Schnecke“?	
	Hörst du den Laut „A“ in dem Wort „Apfel“?	
	Hörst du den Laut „SCH“ in dem Wort „Rutsche“?	
	Hörst du den Laut „S“ in dem Wort „Käse“?	
	Hörst du den Laut „L“ in dem Wort „Schokolade“?	
	Hörst du den Laut „S“ in dem Wort „Kerze“?	
	Hörst du den Laut „I“ in dem Wort „Delfin“?	
	Hörst du den Laut „F“ in dem Wort „Vogel“?	



Schnelles Benennen von Farben und Bildern

Arbeitsanweisung:

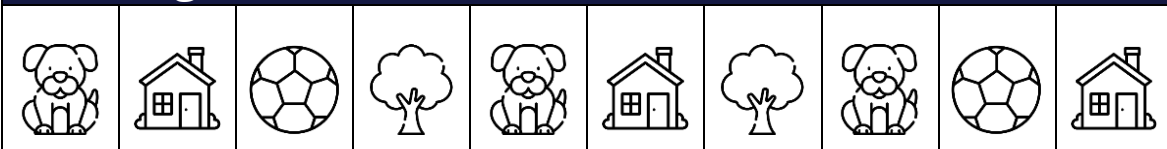
Die Testreihen werden so abgedeckt, dass nur die erste Übungsreihe sichtbar ist. Das Kind soll die Items nacheinander von links nach rechts einzeln benennen. Dies soll so schnell wie möglich, aber ohne Fehler erfolgen. Nach der ersten Übungsreihe folgt die 2. Übungsreihe ohne weitere Anleitung. Falls das Kind weitere Unterstützung benötigt, kann dies an dieser Stelle geschehen. Danach beginnt die Durchführung der Testreihen. Dabei wird die Zeit gestoppt.

Die Zeitnahme erfolgt an dieser Stelle nur orientierend, für eine genaue Einordnung in Normwerte wird die Durchführung eines standardisierten Testverfahrens, wie beispielsweise das Testverfahren TEPHOBE (Mayer, 2011), empfohlen.



RAN Bilder (schnelles Benennen von Bildern) → Vorschulalter

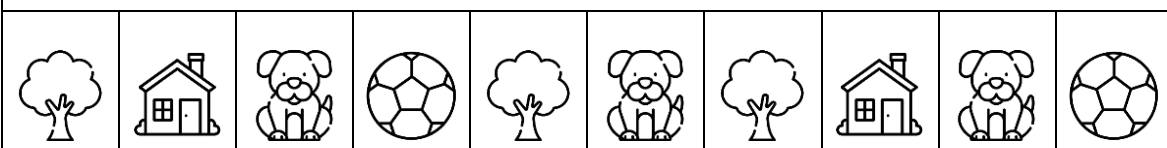
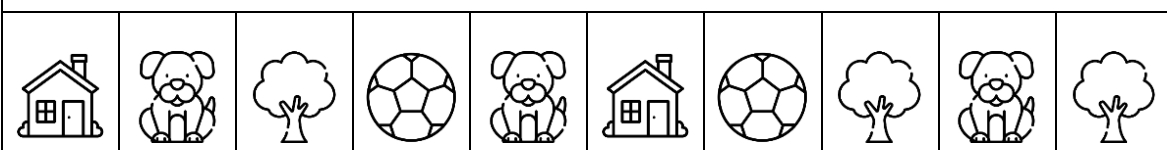
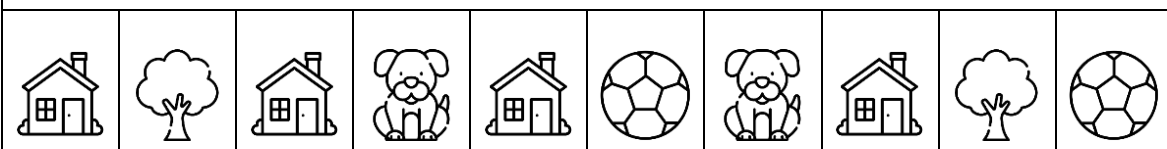
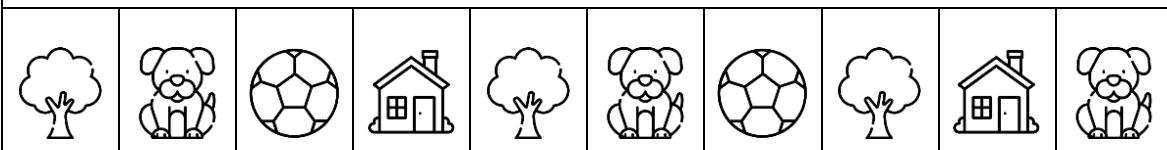
1. Übungsreihe



2. Übungsreihe










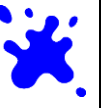









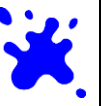




















































Testreihen (ab hier Zeitnahme)





RAN Farben (schnelles Benennen von Farben)

1. Übungsreihe									
									
2. Übungsreihe									
									
Testreihen (ab hier Zeitnahme)									
									
									
									
									
									



RAN Zahlen (schnelles Benennen von Zahlen)

1. Übungsreihe									
1	6	3	9	5	3	1	9	5	6
2. Übungsreihe									
6	9	1	5	3	9	3	5	6	1
Testreihen (ab hier Zeitnahme)									
3	1	5	6	5	9	6	3	1	9
5	3	1	9	6	3	5	1	9	6
1	5	9	3	9	6	3	5	6	1
6	9	3	1	1	5	6	9	3	5
9	6	6	5	3	1	9	5	3	1



RAN Buchstaben (schnelles Benennen von Buchstaben)

1. Übungsreihe									
M	S	O	A	R	S	O	R	A	M
2. Übungsreihe									
R	O	A	R	S	S	M	M	O	A
Testreihen (ab hier Zeitnahme)									
A	M	O	R	A	S	O	S	M	R
R	A	M	A	R	S	M	O	S	O
A	O	R	O	S	R	A	S	M	M
M	R	O	A	O	M	S	S	A	R
R	S	A	M	O	A	M	S	O	R



Material Beobachtungsbogen: Gliedern von Sätzen in Wörter

Um zu überprüfen, ob Kinder Wortgrenzen erkennen und Sätze in Wörter gliedern können, muss den Kindern das Konstrukt „Wort“ bekannt sein. Falls dies nicht der Fall ist, sollte der Begriff vorher eingeführt und gefestigt werden.

1. Variante:

Die Kinder sollen die einzelnen Nomen voneinander trennen. Hierfür werden die Reihen vorgelesen und die Kinder angeleitet, die Anzahl der Wörter zu benennen. Die erste Reihe kann als Übung gemeinsam besprochen werden.

3 Wörter: Auto, Ball, Puppe

7 Wörter: Blume, Bär, Katze, Hund, Apfel, Buch, Fahrrad

4 Wörter: Schaukel, Fahrrad, Flugzeug, Giraffe

6 Wörter: Löwe, Tiger, Ente, Kuh, Frosch, Banane

2 Wörter: Elefant, Eichhörnchen

7 Wörter: Feuerwehr, Polizei, Prinzessin, Pirat, Rakete, Schmetterling, Sonnenblume

2 Wörter: Dinosaurier, Feuerwehrauto

5 Wörter: Seepferdchen, Klettergerüst, Zauberschloss, Wasserrutsche, Sonnenuntergang

4 Wörter: Zirkusartist, Zauberfee, Dampflokomotive, Papagei

2. Variante:

Es werden Sätze vorgelesen. Die Kinder sollen die Anzahl der Wörter benennen. Der erste Satz kann als Übung gemeinsam besprochen werden.

2 Wörter: Mama lacht.

3 Wörter: Die Katze miaut.

7 Wörter: Im Park spielen wir gemeinsam mit Freunden.

5 Wörter: Vögel singen schön im Wald.

3 Wörter: Blume blüht bunt.

4 Wörter: Oma backt leckere Kekse.

4 Wörter: Die Sonne scheint hell.

4 Wörter: Hund bellt im Garten.

5 Wörter: Papa liest spannende Geschichten vor.

7 Wörter: Beim Picknick essen wir leckere Sachen zusammen.



Material Beobachtungsbogen: Austauschen von Wörtern durch Synonyme

Die Karten können ausgeschnitten werden und beispielsweise als Memory verwendet werden. Als weitere Schwierigkeitssteigerung kann jeweils nur ein Teil des Pärchens verwendet werden, um dazu frei ein Synonym zu finden.

Als weitere (leichtere) Möglichkeit können die Wörter auch für ein lebendes Memory verwendet werden. Dafür werden die einzelnen Wörter an die Kinder verteilt, diese überlegen sich als Pärchen eine gemeinsame Bewegung. Ein oder zwei weitere Kinder dürfen die Pärchen suchen, in dem sie zwei Kinder pro Runde antippen, diese ihre entsprechende Bewegung durchführen und passende „Pärchen“ zusammengestellt werden.

gehen	laufen
lachen	grinsen
trinken	schlürfen
lieben	mögen
arbeiten	erledigen
sehen	anschauen
schreiben	notieren
weinen	schluchzen
sagen	sprechen
essen	mampfen
schlafen	schlummern
hassen	verabscheuen
lesen	überfliegen
hören	lauschen
singen	trällern



Material Beobachtungsbogen: Bilden und Umstellen von Sätzen

Die Fähigkeit, aus Wörtern Sätze zu formulieren oder Sätze umzustellen, kann zum einen durch Beobachtungen der mündlichen Kommunikation beobachtet, aber auch metasprachlich überprüft werden.

In der Spontansprache können folgende grammatikalische Entwicklungsstufen (in Anlehnung an die entwicklungschronologische Grammatikentwicklung nach Clahsen) überprüft werden:

- Werden Satz- und Konstituentenkonstruktionen (z.B. Nominativ-/Präpositionalphrase) verwendet?
- Werden von Funktionswörter (Kopulae, Auxiliare, Konjunktionen, Artikel) korrekt gebraucht?
- Werden die Fälle (Nominativ, Genitiv, Akkusativ und Dativ) korrekt verwendet?
- Wird die korrekte Verbstellung (Verbzweitstellung) in Hauptsätzen verwendet?
- Werden Negationen korrekt gebildet (Verbstellung)?
- Werden Nebensatzkonstruktionen (additiv („und“), adversativ („aber“), kausal („weil“), temporal („dann“)) verwendet?
- Wird die korrekte Verbstellung (Verbendstellung) in Nebensätzen verwendet?
- Werden Passivkonstruktionen korrekt eingesetzt?



Die Wortkarten können verwendet werden, um die Kinder Sätze bestehend aus Nomen, Verb und einem Objekt bilden zu lassen. Auch gelegte Sätze können umgestellt werden, indem beispielsweise die Verbstellung verändert wird.

Nomen

			
die Katze	der Hund	das Kind	die Blume
			
der Vogel	die Biene	der Ball	die Ente

Verben


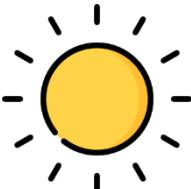


			
schlafen	spielen	essen	blühen
			
singen	fliegen	rollen	schwimmen



Objekte

 <p>im Haus</p>	 <p>im Garten</p>	 <p>im Wald</p>	 <p>im Topf</p>
 <p>im Baum</p>	 <p>auf der Straße</p>	 <p>im Wasser</p>	 <p>am Himmel</p>

Zeitangaben

 <p>in der Nacht</p>	 <p>am Tag</p>	 <p>im Frühling</p>	 <p>im Winter</p>
---	---	---	--